

WALTER HIEBER †

18. 12. 1895

29. 11. 1976



W. Hieber

Am 29. November 1976 verstarb kurz vor Vollendung seines 81. Lebensjahres

Dr. rer. nat., Dres. h. c. WALTER HIEBER

emeritierter ordentlicher Professor für Anorganische Chemie
an der Technischen Universität München

Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und
der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina
Ehrenmitglied der Chemical Society London und der
Schweizerischen Chemischen Gesellschaft
Inhaber des Bayerischen Verdienstordens

Von 1958 bis 1966 wirkte Walter Hieber, einer der bahnbrechenden anorganischen Chemiker unserer Zeit, als Mitherausgeber der Chemischen Berichte. Er regte viele seiner Fachkollegen zu Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift an und trug mit großer Sachkenntnis und daraus erwachsender Autorität dazu bei, daß der hohe Anspruch der Zeitschrift auf seinem Fachgebiet gewahrt blieb.

Der hoch geehrte, trotz aller Erfolge persönlich stets sehr bescheidene Gelehrte gilt auch im Ausland als Vater der Metallcarbonylchemie. Seine Entdeckung der Metallcarbonylwasserstoffe erweiterte die Grenzen der Komplexchemie und setzte ihr neue Ziele.

Wir bleiben dem Heimgegangenen in Dankbarkeit verbunden.

Gesellschaft Deutscher Chemiker
Verlag Chemie
Herausgeber und Redaktion
der Chemischen Berichte